
Subject: Ist da was Wahres dran?

Posted by [bananas](#) on Sun, 12 Oct 2008 20:12:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein paar Fakten:

Wachstumsphase: Im Follikel entsteht und wächst das Haar. Über das Wachstumszentrum, die Papille, werden die Nährstoffe aufgenommen. Das Haar wächst im Monat 1-1,5cm

Übergangsphase: Nach der 3-7jährigen Wachstumsphase bleibt die Papille erhalten, die Haarwurzel verhornt und bildet sich zurück. Diese Phase dauert 1-2 Wochen.

Ruhephase: Sie dauert 3-4 Monate. In dieser Zeit lockert sich der Sitz des Haares, die Haarwurzel löst sich von der Kopfhaut, und das Haar fällt aus. Dieser natürliche Haarausfall wiederholt sich 8-12 mal im Leben.

Erneute Wachstumsphase: Das Follikel hat wieder seine volle Größe erreicht, eine neue Papille hat sich gebildet, und ein neues Haar beginnt zu spießen. Durch die verschiedensten Ursachen kann es in dieser Phase zu Störungen kommen. Bei sogenannter Glatzenbildung, bei der das Haar noch als feiner Flaum vorhanden ist, läuft dieser Wachstumsrhythmus in einer wesentlich kürzeren Zeit ab.

Also, der Haarausfall wiederholt sich 8-12 mal im Leben.

Minox sorgt für ein Anfangsshedding und Zwischenshedding nach vielen Monaten.

Shedding = 1 Zyklus weniger von den 8-12?

Übers Jahr gesehen werden wohl alle Haare mal drankommen.

Wird sich die Lebenszeit der Haare letztendlich verkürzen?

Falls ich es bereits in der Vergangenheit z. B. 10 geschafft haben sollte, ein Haar zum Ausfall zu bringen? Bin auch keine 20, wo erst ein paar Zyklen "weg" sind.

Was wäre nun, wenn die vorderen dünneren Haare bereits in ihrem letzten Zyklus sind und diese durch Regaine (anfänglicher Haarausfall) nun endgültig ausfallen und sich kein neues Haar mehr bildet? Ich stelle mir daher die Frage, ob nach anfänglichem Neuwuchs nicht die restlichen Haarzyklen durch Regaine schneller am Ende von "8-12 mal im Leben" angelangt sind.